

Bericht über unseren Besuch beim Theateratelier im JES – im Stil eines Zeitungsartikels verfasst von Lena Russ (Klasse 8b):

## Unterricht auf andere Weise

**Stuttgart** Schauspielen macht Spaß. Das haben die Schülerinnen aus dem Mädchengymnasium St. Agnes festgestellt. Vor allem, wenn es dabei um eigens geschriebene Kurzdramen geht.

**B**ei der Schauspielerei kommt es vor allem auf die Körperhaltung, Gestik und den Ausdruck der Augen an. Die Klasse 8b hatte am 8. Juni bei einem Theaterworkshop beim Jungen Ensemble Stuttgart (JES) die Chance dazu, sich selbst davon zu überzeugen.

Zur Einführung wurden Spiele gespielt, bei denen es darum ging, den eigenen Körper zu kontrollieren und auch auf die Bewegungen der anderen zu achten und sich anzupassen.

Das verlangte viel Konzentration und Feingefühl und war bei dem warmen Wetter nicht ganz einfach, aber am Ende waren alle erfolgreich.

Anschließend wurden Aufgaben verteilt, mit deren Hilfe die Schülerinnen lernen sollten, wie wichtig es ist, Blickkontakt zu halten, passende Bewegungen mit dem Kopf zu machen und auf die Haltung und Bewegung der Hände zu achten.

Eine weitere Übung bestand darin, sich zu zweit gegenüber aufzustellen und allein mit dem Ausdruck der Augen der Partnerin deutlich zu machen, in welche Richtung sie sich bewegen sollte. Wer hier nicht konzentriert arbeitete, hatte große Probleme, sich zurecht zu finden. Die Schwierigkeit lag darin, nicht das Gesicht oder Augenlider zu verziehen, sondern nur mit den Augen zu arbeiten.

Weil auch die Körperhaltung eine große Rolle im Theater spielt, wurde diese auch geübt. Könige und Diener wurden gespielt und begegneten sich. Meist war klar erkennbar, wer welche Position inne hatte. Interessant wurde es, als zwei Könige aufeinander trafen. Wer war dem anderen von seiner Ausstrahlung, der Bewegung und der Körperhaltung überlegen?



Das JES bietet viele Workshops an, gibt aber auch selbst Vorstellungen.

Und dann endlich waren alle wichtigen Kriterien besprochen und es ging an das richtige Schauspielen. Die Schülerinnen hatten in Vorbereitung eigene Kurzdramen geschrieben und diese sollten jetzt mit Hilfe der Theaterpädagogin eingeübt werden. In 2-er-Teams hatten die Mädchen Ideen und Vorschläge zu interpretieren und die kurze Szene einzuüben.

Anschließend versammelten sich alle wieder und zwei freiwillige Teams durften ihr eingeübtes Stück vorführen. Hier und da hatte die Fachfrau noch Verbesserungsvorschläge, doch insgesamt hatten die Schülerinnen schon viel kurz zuvor Gelerntes angewandt.

Leider hat die Zeit am Ende nicht mehr für weitere Gruppen gereicht, was aber nicht dramatisch war, denn die Tipps, die die zwei freiwilligen Teams bekamen, galten auch für viele andere.

„Wir haben in dieser kurzen Zeit viel gelernt und wissen jetzt, auf was es beim Theaterspielen ankommt!“, so eine Schülerin nach dem Workshop. „Uns hat es wahnsinnig viel Spaß gemacht und wir möchten uns ganz herzlich beim JES für diese ganz andere Art von Nachmittagsunterricht bedanken!“